Ein ukrainischer Drohnenoperator der 3. Angriffsbrigade landet seine Drohne nach einem Überwachungsflug in der Nähe von Bakhmut. [PAULA BRONSTEIN/GETTY IMAGES]

Helsing aus Deutschland bringt KI in die Drohnen der Ukraine

„Aber letztlich geht es nicht darum, dass die Ukraine gegen Russland gewinnt."

- Josue Michels
- 18.04.2024

Aufgrund des chronischen Munitionsmangels setzen die ukrainischen Verteidigungskräfte zunehmend Drohnen ein, um russische Angreifer abzuwehren. Diese Notwendigkeit hat zu einer Evolution in der Kriegsführung geführt. Ein wenig bekanntes Münchner Technologieunternehmen, die Helsing GmbH, steht seit zwei Jahren im Mittelpunkt dieser Entwicklung und arbeitet daran, sie auf die nächste Stufe zu heben.

Am 24. Februar unterzeichnete Helsing einen Vertrag mit dem Ministerium für strategische Industrien der Ukraine, um künstliche Intelligenz in Drohnen und andere unbemannte Luftfahrzeuge aus ukrainischer Produktion einzubauen. Das 2021 gegründete Unternehmen bietet eine Dienstleistung an, die derzeit nur sehr wenige anbieten können.

PT_DE

„Dieses Jahr wird das Jahr der künstlichen Intelligenz und der Bodenroboter für die ukrainische Verteidigungsindustrie sein. Wenn der Feind in der Überzahl ist, müssen wir uns mit Technologie und intelligenten Lösungen durchsetzen. Die Erfahrung und das Fachwissen von Helsing werden dazu beitragen, dass die ukrainischen Entwicklungen noch effektiver werden", sagte der ukrainische Minister für strategische Industrien, Alexander Kamyshin.

Traditionelle Verteidigungsunternehmen haben es lange nicht geschafft, ein effektives Betriebssystem für den Krieg zu entwickeln. „Helsing ist das einzige europäische Start-up-Unternehmen, das diese Art von Software herstellt", schrieb Wired letztes Jahr und verglich es mit dem kalifornischen Unternehmen Anduril und Palantir aus Colorado. „Experten sagen jedoch, dass das Besondere an [Helsing] die Art und Weise ist, wie es das elektromagnetische Spektrum abbildet, den unsichtbaren Raum, in dem verschiedene Maschinen untereinander elektronische Signale senden, um zu kommunizieren" („A Battlefield AI Company Says It's One of the Good Guys").

Das *Handelsblatt* nannte Helsing „Deutschlands wohl geheimnisvollstes Start-up." Das Unternehmen ist auf die Entwicklung von Software und die Integration von KI in Verteidigungstechnologien spezialisiert. Es arbeitet mit großen Rüstungsherstellern zusammen, darunter Saab aus Schweden und Rheinmetall aus Deutschland.

Trotz der begrenzten Erfahrung von Helsing hat die deutsche Regierung das Unternehmen beauftragt, den Eurofighter für die elektronische Kriegsführung fit zu machen und die KI-Infrastruktur für das Future Combat Air System bereitzustellen – zwei der ehrgeizigsten Militärprogramme Europas.

Helsings Slogan lautet „KI-basierte Fähigkeiten zum Schutz der europäischen Demokratien". Aber das wiederholte Versprechen, seine Macht verantwortungsvoll einzusetzen, hat die Bedenken nicht ausgeräumt.

Unter Berufung auf Herbert Lin, einen leitenden Wissenschaftler am Center for International Security and Cooperation der Stanford University, schrieb *Wired*: „Wenn das Helsing-System lediglich das Gefechtsfeldbewusstsein erhöht und den Streitkräften hilft, zu verstehen, wo sich Ziele befinden, stellt das kein Problem dar. ... Aber sobald dieses System in Betrieb ist, glaubt [Lin], werden die Entscheidungsträger unter Druck geraten, es mit autonomen Waffen zu verbinden."

General Mark Milley, ehemaliger Vorsitzender der United States Joint Chiefs of Staff, bezeichnete die KI-Entwicklungen in der Kriegsführung als „die bedeutendste grundlegende Veränderung des Charakters des Krieges, die es in der Geschichte je gegeben hat." Und erschreckenderweise haben diejenigen, die sich über sogenannte ethische und moralische Standards in der Kriegsführung hinwegsetzen, einen entscheidenden Vorteil.

Die jüngsten militärischen Innovationen stellen eine weitaus größere Bedrohung für das Überleben der Menschheit dar, als den meisten bewusst ist – und der Krieg in der Ukraine beschleunigt diese

Entwicklung. In „KI und das Ende der ‚gegenseitig zugesicherten Zerstörung“ warnte *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry vor diesen Entwicklungen und stellte fest, dass „es letztlich nicht darum geht, dass die Ukraine gegen Russland gewinnt. Die Ukraine ist zu einem ‚Labor‘ geworden, um sich auf viel größere Kriege vorzubereiten!“ Das ist die ernüchternde Realität, in der wir leben.

Wie Herr Flurry erklärte, leben wir in einer Welt voller Atomwaffen. Die Kriege nehmen zu und damit auch die Verbreitung neuer Technologien, die den Einsatz dieser Waffen wahrscheinlicher machen.

Jesus Christus prophezeite in Matthäus 24 unsere Zeit, eine Zeit, in der unsere Welt die militärische Fähigkeit entwickelt hat, eine so „große Trübsal“ auszulösen, dass kein Mensch mehr am Leben bleiben würde, wenn Er nicht eingreift (Verse 21-22). Die jüngsten Entwicklungen lassen diese Prophezeiungen lebendig werden.

Fordern Sie ein kostenloses Exemplar von *Das nukleare Harmagedon steht „vor der Tür“* an, um zu verstehen, wie diese Prophezeiungen auf unsere Zeit zutreffen und um die einzige Hoffnung für die Menschheit zu entdecken.